

# Jahresbericht 2009



# FF Nitscha



---

## Bericht des Kommandanten HBI Johann Reiter

---



### **Liebe GemeindebürgerInnen der Gemeinde Nitscha und des Löschabschnittes Wolfgruben!**

Die Feuerwehr Nitscha konnte im abgelaufenen Jahr wieder erfolgreich Bilanz ziehen. Bei den 55 Einsätzen konnten wir unser erlerntes Wissen voll ausschöpfen und unter Beweis stellen. Das zeigt, dass alle Kameraden bestens geschult und mit großem Ehrgeiz bei der Sache sind.



Für Schulungen und Ausbildungen braucht es Zeit, die unentgeltlich jeder Kamerad in seiner Freizeit aufwendet. Insgesamt wurden für Einsätze, Übungen, Ausbildung und Leistungsbewerbe über 8.000 freiwillige Stunden aufgewendet.

Umgerechnet ergibt dies für jeden Feuerwehrkameraden ca. 123 Stunden im Jahr 2009!

Als Kommandant bin ich für diesen persönlichen Einsatz jedes einzelnen Kameraden überaus stolz und sehr dankbar.

### **Spatenstich zum neuen Rüsthaus!**

Einen weiteren Meilenstein haben wir in diesem Jahr zu verzeichnen. Der Spatenstich ist gelungen und wir können uns auf ein modernes, zeitgemäßes Rüsthaus 2011 freuen. Wie schon in der Gemeindezeitung berichtet, entspricht das derzeitige Haus nicht mehr dem Stand der Technik. Die Garagen sind zu klein, die Umkleideräume zu schmal und eigene Umkleideräumlichkeiten und WC Anlagen für Damen gibt es nicht.

Deshalb hat die Feuerwehr Nitscha mit der Gemeinde mehrere Konzepte ausgearbeitet. Mit dem neuen Standort wird das Rüsthaus in den Mittelpunkt der Gemeinde verlegt. Der Bau wird den neuesten Richtlinien punkto Effizienz und Niedrigenergiebauweise entsprechen. Baubeginn wird mit Jänner stattfinden, die Einweihung im Sommer 2011.

Dafür möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Peter Schiefer und Vize Karl Höfler sowie dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis recht herzlich bedanken.

Als Kommandant, möchte ich auch der Bevölkerung DANKE sagen. Für eure Besuche bei unseren Veranstaltungen, euren finanziellen Beitrag im Zuge der Haussammlungen.

Mit eurem Besuch bzw. finanziellen Beitrag tragt Ihr einen wichtigen Anteil zur Unterstützung und Erhaltung der FF Nitscha bei.

In diesem Sinne wünsch ich allen Gemeindebürgerinnen und Bürger, meinen Feuerwehrkameraden und deren Familien, besinnliche und erholsame Weihnachtstage, viel Gesundheit, ein unfallfreies Nachhause kommen und einen Guten Rutsch ins Jahr 2010.

**„Gut Heil“  
HBI Reiter Johann**



## Einsatzstatistik



Das Jahr 2009 war für uns ein ereignisreiches Jahr. Im Zuge der unterschiedlichsten Einsätze: Brandeinsätze, technische Einsätze auf der Autobahn und Bundesstraße, Hochwassereinsätze, Tierrettung, Nutzwassertransporte und viele mehr, war und ist unser Können immer wieder gefordert.

Gerade bei den Brand- und technischen Einsätzen, wo jeder Handgriff sitzen muss, profitieren wir von den zahlreichen Übungen und Ausbildungen.

Bei den insgesamt **55** unterschiedlichsten Einsätzen rückten wir immer wieder unverletzt ins Rüsthaus ein.

### Einsatzstatistik 2009

Übersicht	Anzahl	Mann	Mann - Stunden
Brandeinsätze	2	23	181
Techn. Einsätze	53	257	535
Techn. Dienste	64	84	196
Übungen	82	508	1370
Ausbildung	62	63	732
Sammlungen	6	12	65
Veranstaltungen	47	303	2254
Verwaltung	379	75	580
Sonstige	172	432	2096
<b>Gesamt</b>	<b>867</b>	<b>1757</b>	<b>8009</b>

Einer der spektakulärsten Brandeinsätze der vergangenen Jahre war wohl der Brand von Holz Bau Weiz in St. Ruprecht. Durch vermutlich einen technischen Defekt geriet die Produktionshalle in Brand. Aufgrund der enormen Rauchentwicklung und des Ausmaßes des Brandes wurde Abschnittsalarm gegeben. Wir mussten mit schwerem Atemschutz vorgehen und die Wasserversorgung sicherstellen.





## EINSÄTZE



Am 27. August wurden wir gemeinsam mit der FF Prebensdorf zu einem Scheunenbrand nach Wolfgruben alarmiert. Beim Eintreffen stand die Scheune bereits in Vollbrand. Durch professionellen Einsatz konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden.



Zu unserem Einsatzgebiet gehört neben dem Gemeindegebiet und dem Löschabschnitt Wolfgruben auch ein Teil der A 2, die Hartbergerbundesstraße B 54 und die Fürstenfelderbundesstraße B 65 dazu.

Diese Einsätze fordern immer wieder die volle Konzentration und technisches Wissen unserer Mannschaft. Speziell Einsätze auf der stark befahrenen Autobahn bzw. der Bundesstraßen verlangt professionelles Vorgehen.

Nachstehend haben wir einen Auszug der geleisteten technischen Einsätze zusammengefasst:



### Traktorbergung in Kaltenbrunn

In den Abendstunden des 6. Dezembers kam ein Traktor bei einem Ausweichmanöver von der Fahrbahn ab. Der Anhänger, beladen mit ca. 30 m<sup>3</sup> Hackschnitzel drohte umzukippen. Erst nach umfangreichen Sicherungsmaßnahmen konnten die Hackschnitzel abgeladen werden. Nach dem Bergen des Anhängers wurde dieser wieder beladen. Der gesamte Einsatz zog sich bis nach Mitternacht.



### Verkehrsunfall auf der A2

In den Abendstunden des 10. April verlor ein PKW Lenker bei der Ausfahrt zur Raststation Arnwiesen die Kontrolle über sein Fahrzeug. Gemeinsam mit der Nachbarwehr wurde das Fahrzeug geborgen und der Lenker mit der Rettung ins Krankenhaus abtransportiert.



# EINSÄTZE



Bei unseren Einsätzen arbeiten wir auch immer wieder mit anderen Organisationen zusammen. Wie z.B. bei einem Verkehrsunfall in Wetzwinkel. Hier musste die Lenkerin mit dem Notarzthubschrauber ins Krankenhaus abtransportiert werden.



## Verkehrsunfall auf der B 54

Am 23. April wurden wir um 04:44 zu einem Verkehrsunfall auf der B 54 bei Wolfgruben alarmiert. Ein Sattelzug kam von der Bundesstraße ab, kippte über und landete seitlich in der Obstanlage. Im Zuge der Erkundung der Unfallstelle stellte sich heraus, dass Dieselöl aus dem Tank austrat. Zuerst musste dieses abgepumpt werden. Erst dann konnte der Sattelzug mittels Kran aufgestellt und abtransportiert werden.

Der gesamte Einsatz dauerte bis in die Abendstunden.



Einer der **unfallträchtigsten Kreuzungen** in unserem Gemeindegebiet ist auf der B 54 die Abzweigung auf der Höhe „Bergwirt“. In diesem Bereich mussten wir heuer sieben Mal, primär zu Auffahrunfällen, ausrücken.

Bei einem dieser Unfälle musste eine eingeklemmte Person mittels Spreitzer und Schere aus ihrem total beschädigten Fahrzeug gerettet werden.





## EINSÄTZE

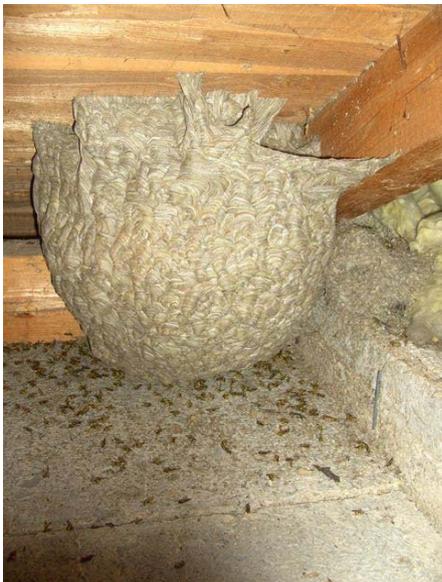


Die diesjährigen **Überschwemmungen und Hochwasser** zogen auch unser Einsatzgebiet in Mitleidenschaft. Schwere Überschwemmungen gab es im Juni und sogar noch im September.

Neben Kellerauspumparbeiten mussten auch Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.



Neben den Brand- und technischen Einsätzen, zählt auch der Nutzwassertransport, hier das Füllen von Schwimmbecken, zu dem Aufgabengebiet der Feuerwehr.



Im Sommer mussten wir zur Wespenbekämpfung ausrücken. Dies war, wie auf dem Foto ersichtlich, kein einfaches Unterfangen.



# AUSBILDUNG



Ausbildung und Schulung sind ein wichtiger Bestandteil des Feuerwehrwesens. Ohne richtiger und fachkundiger Ausbildung kann nicht gezielt und effizient geholfen werden. Nicht nur durch die vielen Lehrgänge, die in der Landesfeuerwehrschule absolviert werden, sondern vor allem die sehr praxisnahen Übungen und Leistungsprüfungen sichern den hohen Wissensstand unserer Kameraden.

Nachstehend haben wir Ihnen **den Ausbildungsstand unserer Feuerwehrmitglieder** in den unterschiedlichsten Kursen aufgelistet:

<u>KURS</u>	<u>Anzahl Mann</u>
Maschinisten Lehrgang	26
TLF – Maschinisten Lehrgang	15
Technische Hilfeleistungslehrgang 1	22
Technische Hilfeleistungslehrgang 2	21
Atemschutzgeräteträgerlehrgang	21
Funk Lehrgang	16
Sanitäter Lehrgang	8
FeuerwehrLeistungsAbzeichen Bronze	35
FeuerwehrLeistungsAbzeichen Silber	30
FeuerwehrLeistungsAbzeichen Gold	3
Techn. Hilfeleistungsprüfung Bronze	21
Techn. Hilfeleistungsprüfung Silber	20
Branddienstleistungsabzeichen Bronze	19
Atemschutzleistungsprüfung Bronze	11
Atemschutzleistungsprüfung Silber	4

Wir möchten uns bei unserem OBI Rudi Karrer sehr herzlich bedanken, der für uns immer wieder die Kurse in der Landesfeuerwehrschule organisiert.



## BEWERBE



Auch in diesem Jahr nahm die FF Nitscha an zahlreichen Wettbewerben teil.

Die Teilnahme, mit erfolgreicher Prüfung, setzt ein wochenlanges Üben und Trainieren unter fachkundiger Anleitung der jeweiligen Gruppenkommandanten voraus.

Hierfür möchten wir uns bei allen teilgenommen Kameraden, die bei jeder Witterung egal ob Sonntag vormittags oder in den Nachstunden zu den Übungen gekommen sind, ganz herzlich bedanken.

Ganz besonderer Dank gilt den Übungsleitern, die nicht nur selbst an den Übungen und Wettbewerben teilgenommen haben, sondern diese auch vorbildhaft organisiert und geleitet haben.

### THLP in Silber

Im Dezember letztem Jahr absolvierte eine Gruppe um HBI Johann Reiter die „Technische Hilfeleistungsprüfung in Silber“.

Diese praktische Prüfung simuliert einen Verkehrsunfall bei Nacht. Innerhalb von max. 160 Sekunden (2 min und 40 sec.) muss die Einsatzstelle abgesichert, Beleuchtung und doppelter Brandschutz aufgebaut werden und das Rettungsaggregat (Spreitzer und Schere) für den Ernstfall einsatzbereit sein. Zuvor muss jeder Kamerad 2 Gerätschaften aus beiden Fahrzeugen bei geschlossenen Jalousien auf Handbreite genau anzeigen.

Ein Jahr später, am 5. Dezember trat ebenfalls eine Gruppe um den Gruppenkommandanten HBM Johann Eberl zur Technischen Hilfeleistungsprüfung in Bronze an. Auch diese Gruppe absolvierte ohne Fehlerpunkte die Prüfung.



### Atemschutzleistungsprüfung in Gleisdorf und Strass

Heuer nahmen insgesamt 4 Gruppen an Leistungsprüfungen sowohl in Bronze, als auch in Silber teil.

Bei dieser Prüfung wird ein Atemschutzeinsatz im Brandfall simuliert. Neben Geschwindigkeit zählt vor allem das absolut richtige und sichere Arbeiten in Extremsituationen. Der Atemschutzeinsatz ist und bleibt einer der gefährlichsten Einsätze im Feuerwehrwesen.

Für die perfekte Vorbereitung und Organisation möchten wir uns bei unserm Atemschutzwart, LM d. F. Bernhard Genser sehr herzlich bedanken.



## BEWERBE



### **Bezirksfunkleistungsbewerb in Puch bei Weiz**

Am 17. Oktober fand der diesjährige Bezirksfunkleistungsbewerb des Bezirkes Weiz statt.

Der Funkverkehr –die Verbindung zwischen den eingesetzten Kräften von Feuerwehr, Rettung, Polizei und weiteren Einsatzkräften dient primär zur Koordinierung und Organisation bei Einsätzen. Dieser ist das Rückgrat der Einsatzkräfte.

Bei dem Bezirksbewerb sind insgesamt 14 Gruppen angetreten. Neben Absetzen und formulieren der richtigen Funkprüche ist vor

allem das Wissen über Geographie und Kartographie ein wesentlicher Bestandteil des Bewerbes.

Zum 2. Mal in Folge konnte unter der Leitung von LM d. F. Martin Wilfling, LM d. F. Bernhard Genser, FM Fürndörfler Florian und FM Stefan Zink den Bezirkssieg nach Nitscha holen.

### **Jugendarbeit der FF Nitscha**



Der derzeitige Stand sind 6 Jugendfeuerwehrmänner.

3 Jugendleistungsbewerbe in Unterpremstätten, in Oberfeistritz und der Landesbewerb in Feldbach wurden gemeinsam mit der FF Albersdorf besucht. Dieses Jahr wurde die Grundausbildung in GAB I und GAB II für unsere Jungkameraden neu gestaltet.

GAB I beinhaltet die allgemeine Kenntnis, sowie der richtige Umgang mit Schläuchen und der Tragkraftspritze. Zudem befasst sich

diese Ausbildung mit den allgemeinen Gefahren bei der Einsatzstelle sowie mit dem aktiven, präventiven Brandschutz.

GAB II wird nach wie vor in der Landesfeuerwehrschule in Lebring durchgeführt.

**Ab dem kommenden Jahr könnten sowohl männliche, als auch weibliche Jugendliche ab 10 Jahren der Feuerwehr Nitscha beitreten.**

Unter der fachkundlichen Anleitung von LM d. F. Thomas Gerstmann, FM Florian Fürndörfler und OFM Werner Kriegl werden die Jugendlichen an die Aufgaben und Herausforderungen des Feuerwehrwesens spielerisch herangeführt.

Für weitere Informationen steht Euch OBI Karrer Rudi und LM d. F. Thomas Gerstmann gerne zur Verfügung.



## FEIERLICHKEITEN



Neben den zahlreichen Einsätzen, Bewerben und Übungen, hatten wir auch noch einiges zu feiern:



Am 4. Juli gaben Manuela Karrer und OBI Rudi Karrer einander das Ja Wort in der Stadtpfarrkirche Gleisdorf.

Wir gratulieren dem Hochzeitpaar aus ganzen Herzen, wünschen alles Liebe, viel Gesundheit auf Ihren künftigen gemeinsamen Lebensweg.



Zum **50ziger** dürfen wir heuer sehr herzlich unseren Kameraden

- HBI Johann Reiter
- OBI Franz Fürndörfler
- HLM Karl Kochauf
- 

gratulieren.





---

# NACHRUF

---



## E - HBI Franz Konrad



Wir waren sehr betroffen als uns die traurige Nachricht ereilte, dass unser EHBI Franz Konrad am Montag, dem 09.11.2009 nach schwerer Krankheit,

von uns gegangen ist.

Er hatte nicht nur als Kamerad sondern vielmehr auch als Mensch einen wichtigen Stellenwert unserer Gemeinschaft.

Sein Engagement und die Begeisterung für die FF führten ihn nach dem Eintritt am 01.01.1955 bis zum geschätzten Ehrenhauptmann 1992.



Durch seine mustergültige Arbeit wurde er 1979 zum Hauptbrandinspektor und führte dieses Amt zur vollen Zufriedenheit bis 1992 durch und trug mit Stolz, das Verdienstzeichen III. Stufe, Verdienstzeichen II. Stufe, FLA in Bronze, FLA in Silber, das FLA in Bronze vom Land Steiermark, sowie das 25, 40, 50 -jährige Ehrenzeichen, für vieljährige, eifrige Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens.

In seiner Periode als Kommandant hat er sehr viel erwirkt.

Sein größte Herausforderung, den er sich mit seinen Kameraden stellen musste, war ohne Zweifel, der mühevollen Rüsthausbau 1985 - 1986.

Lieber Franz!

Gemeinsam dürfen wir uns bei Dir, für all Deine Zeit und Deine Leistungen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Nitscha und der Gemeinde bedanken.

Wir verlieren mit Dir einen großartigen, lebenslustigen Menschen und treuen Kameraden, der durch seine Krankheit eine schwere Zeit hinter sich gelassen hat.

Samuel Smiles schrieb:

*„Es heißt nicht sterben, lebt man in den Herzen der Menschen fort, die man verlassen muss.“*

Auch wir werden Dich in Erinnerung weiterleben lassen und hoffen dass Du gut angekommen bist, auf deinem letzten Weg.

**GUT HEIL !**

# **Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit**

**HBI Johann Reiter  
Nitscha 27  
0664 / 46 49 760**

**OBI Rudolf Karrer  
Kaltenbrunn  
0664 / 15 02 740**

## **Impressum:**

**Inhalt  
Layout & Satz**

**HBI  
LM d. V  
LM**

**Johann Reiter  
Christian Prenner  
Lorenz Spielhofer**